



DIREKTE AUKTION ART, ABER FAIR

392: Simon Czapla / Smith & (2019)

Pop-Kultur trifft auf Hyperrealismus. Wenn Simon Czapla eine neue Leinwand bespannt, dann startet das Drama. Präzise und humorvoll setzt er seine Protagonisten in Szene und stellt dabei auf subtile, aber scharfzüngige Art und Weise, unsere Identität und Existenz, wie wir sie im Augenblick empfinden, in Frage.

Simon Czapla präsentiert das Werk Smith & in der Werkreihe 'A Discovery of the Wild' 2020

In dieser Werkreihe 'A Discovery of the Wild', gibt Simon Czapla all jenen

eine Stimme, die keine haben. Er dreht die Macht der Menschenhand wie eine Münze,

wirft sie über den Tellerrand und lässt eine neue Realität zu Licht kommen, die durch

ihre zugleich melancholische und humoristische Darstellung fesselt.

People ask me how I do it

And I say, "There's nothin' to it

You just stand there lookin' cute

And when something moves, you shoot!"

And there's ten stuffed heads in my trophy room right now

Two game wardens, seven hunters, and a pure-bred
Guernsey cow

[Tom Lehrer, The Hunting Song, 1953]



Der Plan war Hirschgulasch. Der Plan schlug fehl.

Jeder Pinselstrich den Simon Czapla setzt, baut seine Welt als Ort des Un-/Wirklichen:

Von Herbstnebel umhüllte Laubbäume, dumpfe Schüsse in nicht allzu weiter ferne, die

Gejagten, die zu Jägern werden. Eine utopische Realität in der nicht Mensch, sondern

Fauna über Mutter Natur regiert.

Kein Tag ist wie der davor. Kein Plan in Stein gemeißelt. Heute kein Hirschgulasch.

Über den Künstler

Simon Czapla wurde 1983 in Konstanz, am Bodensee, geboren. 2005 absolvierte er das

Grundstudium der Malerei an der Freien Hochschule für Grafikdesign und Bildende Kunst in

Freiburg bei Ben Hübsch und Dietrich Schön. Danach studierte er Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Professor Leni Hoffmann. 2011

absolvierte er sein Meisterschülerjahr. 2008 erhielt wurde er zum Preisträger des Akademie

Förderpreises der Stadt Freiburg und 2011 Preisträger des Förderpreises der Stadt Konstanz.

2018 erhielt er das Schlossbergstipendium des Kunstvereins Böblingen.

Simon Czapla ist in internationalen Ausstellungen und art fairs zu sehen, ebenso in vielen privaten Sammlungen.

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 Michaela Helfrich Galerie, Berlin

All Creatures Animal Clinic, Kunstverein Böblingen

2017 Spieglein Spieglein, Städt.Ausstellungsraum
Wessenberg Kulturzentrum Konstanz

Tandem, ZIP Ausstellungsraum, Basel(mit Evij Gottfried)

Haus Salmegg Rheinfelden, Verein für Kunst und Geschichte
Rheinfelden e.V

2015 Schönheit und Schrecken, Kunsthaus,Kunstverein
Brücke92, Ansbach

Das große Fressen, Kunstverein Letschebach, Karlsruhe

2014 SILVER THREADS AND GOLDEN NEEDLES, Blond &
Blond Contemporary, Berlin

SILVER THREADS AND GOLDEN NEEDLES, Kulturkreis
Sulzfeld, Galerie im Bürgerhaus, Sulzfeld

2013 Yellow Brick Road, Helga Maria Bischoff Galerie, Berlin

2012 Ateliereinblicke, EnBW showroom, Berlin

Ateliereinblicke, EnBW Ausstellungsraum, Karlsruhe

Wonderland, Galerie der Kreissparkasse, Ravensburg

2011 Konstanzer Förderpreis, Städt. Ausstellungsraum im
Kulturzentrum Konstanz

2010 Geht's Noch, Kunstverein Radolfzell (mit Seb
Koberstädt)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2018 Warum Kunst ?, Kunsthalle Weinhaupt, Ulmer Museum,
Ulm

Zeitreise, Städtische Westerberg Galerie, Konstanz

2017 ART MARKET Budapest , mit Michaela Helfrich Galerie

Kunstroute Aachen, Aula Carolina u. Atelier Pasch , Aachen

younger than kurt cobain and the old man (Kunstroute
Aachen), Atelier Pasch, Aachen

Energie, PRE Prazska energetika , Prague Czech Republic

permanent bleibtreu, Michaela Helfrich Galerie, Berlin

Wunderwelten, Lachenmann Art, Konstanz

2016 Kunst & Release, EnBW showroom, Stuttgart

Für die Kunst (20 Jahre Ateliereinblicke), EnBW Energie
Baden-Württemberg , Karlsruhe

2015 Heimat, Kuhn & Partner Galerie, Berlin

Das menschliche Leben beginnt jenseits der Verzeiflung,
Blond & Blond Contemporary, Berlin

Sotheby´s Benefizauktion, Semperdepot, Sotheby´s Wien

2014 Animalisch – das Tier in der Kunst des 20. JH., Ulmer
Museum, Ulm

BURST SCULPTURE, ZIP Ausstellungsraum, Basel

2013 15 Jahre Kunst im Schloss, Schloss Blumenfeld

we trust in Kunstkontakter, RAR Gallery, Berlin

Barock Reloaded, Städt.Wessenberg Galerie, Konstanz

2012 Affordable Art Fair Hamburg, mit Helga Maria Bischoff
Galerie

Kaffee Konstantin, Michaela Helfrich Galerie, Berlin

2011 look the limit, Helga Maria Bischoff Galerie, Berlin

KI_ASSE, Kunsthalle Bremerhaven, Kunstverein
Bremerhaven

TOP 11 – Meisterschüler der Staatl. Akademie Karlsruhe,
Ulmer Museum, Ulm

2010 Double Jéu, ZIP Ausstellungsraum, Basel

Dazwischen, Städt. Ausstellungsraum, Bad Rappenau

2008 Regionale 9, Kunstverein Freiburg

Kleben – á encoller,

GRÖSSE: 180 x 160 cm

EDITION: Unikat

SIGNATUR: mit Zertifikat

ZUSTAND: makellos

TECHNIK: Öl auf Leinwand

MINDESTPREIS: 12.000 €

SCHÄTZPREIS: 15.000 €